

Jugendliteratur , wie sie romantischer kaum sein kann

Jedes Jahr zu Weihnachten reist die 15-jährige Sierra mit ihren Eltern 900 Meilen durch das Land, bis nach Kalifornien, um dort auf der Familienplantage Weihnachtsbäume zu verkaufen. In diesen vier Wochen von Thanksgiving bis Heiligabend fühlt sich Sierra frei und glücklich. Doch diesmal ist alles anders: Sierra verliebt sich. In Caleb, den Jungen mit dem unwiderstehlichen Grübchen, der Weihnachtsbäume verschenkt und eine dunkle Vergangenheit verbirgt: Caleb soll seine Schwester mit einem Messer angegriffen haben. In seiner Heimatstadt ist er deshalb ein Außenseiter. Sierras Eltern, ihre Freunde, alle warnen sie davor, sich auf ihn einzulassen. Doch Sierra kann nicht glauben, dass Caleb gefährlich ist, und riskiert alles, um ihre große Liebe zu gewinnen.

Sierra trifft sich immer wieder mit Caleb und lernt den Jungen von seiner sensiblen Seite kennen. Aber schon bald muss sie erkennen, dass die Gerüchte über Caleb wahr sind. Seit dem "Vorfall" lebt seine Schwester bei ihrem Dad. Sie und Caleb sehen sich nur alle Jubeljahre. Denn noch immer steht zu befürchten, dass Caleb erneut durchdrehen könnte. Er scheint zu schlimmen Taten fähig. Und trotzdem will Sierra ihre Beziehung nicht aufgeben. Sie beschließt zu kämpfen. Andrew, einer von Sierras Verehrern, sieht dies überhaupt nicht gerne und lässt nichts unversucht, um Tochter und Eltern hinter deren Rücken gegeneinander auszuspielen. Wenn er nicht mit ihr zusammen sein darf, dann soll es auch kein anderer, insbesondere kein gewisser Caleb ...

So wunderbar romantisch wie heiße Schokolade vorm Kaminfeuer - sollte Nicholas Sparks jemals ein Jugendbuch schreiben, käme wohl solch ein literarisches Juwel heraus, wie es Jay Asher mit "Dein Leuchten" gelungen ist. Berührenderes Gefühlskino findet man nur selten zwischen zwei Buchdeckeln. Was man hier in die Hand kriegt, ist ein Leseerlebnis zum Weinen, zum Lachen, zum Seufzen schön. Der US-amerikanische Autor sorgt für heftiges Herzklopfen über viele, viele Stunden. Und außerdem schafft er mit seinen Worten pure Poesie. Seine Romane machen uns ganz schwindlig vor lauter Leseglück. Nach nur wenigen Sätzen hat man ganz feuchte Augen. Kein Wunder, bei so viel Emotionen. Während der Lektüre hält es einfach niemanden auf der Couch vor lauter Lesebegeisterung.

Achtung, Taschentuchalarm! Kaum "Dein Leuchten" aufgeschlagen, bleibt kein Auge trocken. Jay Asher lässt Leserherzen höher schlagen. Man kann nicht anders, als sich Hals über Kopf in die Geschichte zu verlieben - und auch in Ashers Schreibe. Was der Feder des Kaliforniers entstammt, bringt selbst taffe Frauen von 30+ zum Weinen und vor allem zum Strahlen.

Susann Fleischer 19.12.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info